



Einwohnergemeinde Duggingen

Gemeindeordnung

vom 7. Dezember 1999

Mutationen vom
15. Oktober 2002
2. Dezember 2003
27. November 2007

Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Duggingen

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Duggingen, gestützt auf § 47 Absatz 1 Ziffer 1 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970 (GemG), in der Fassung vom 27. Oktober 1995, beschliesst:

A. Organisation

§ 1

Organisationstyp

Die Einwohnergemeinde Duggingen hat die ordentliche Gemeindeorganisation.

§ 2

Behörden- organisation

¹ Es bestehen folgende Behörden:

- | | |
|---|----------------------------|
| a) Gemeinderat | 5 Mitglieder |
| b) Primarschulrat ¹⁾ | 5 Mitglieder ²⁾ |
| c) Sozialhilfebehörde ³⁾ | 3 Mitglieder ⁴⁾ |
| d) Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission | 3 Mitglieder |
| e) Wahlbüro | 7 Mitglieder ⁵⁾ |

² Es bestehen folgende Kommissionen mit behördlichen Befugnissen:

- | | |
|--------------------------|--------------|
| a) Feuerwehrkommission | 9 Mitglieder |
| b) Zivilschutzkommission | 7 Mitglieder |

³ Weitere ständige oder nichtständige Spezialkommissionen können durch den Gemeinderat eingesetzt werden.

B. Wahl der Behörden und auf Amtsperiode gewählte Mitarbeiter**§ 3****Wahlorgane**

¹ An der Urne werden gewählt:

- a) der Gemeinderat
- b) der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin
- c) den Primarschulrat ⁶⁾
- d) die Sozialhilfebehörde ⁷⁾
- e) die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission
- f) das Wahlbüro
- g) ⁸⁾

² Der Gemeinderat wählt:

- a) ein Mitglied des Primarschulrats ⁹⁾ aus seiner Mitte
- b) ein Mitglied der Sozialhilfebehörde ¹⁰⁾ aus seiner Mitte
- c) die Feuerwehrkommission, davon ein Mitglied aus seiner Mitte
- d) ¹¹⁾
- e) den Gemeindeführungstab (GFS)
- f) die ständigen und nichtständigen Spezialkommissionen.

³ Die Ortsschulpflege wählt die Mitglieder der Kreisreal- und Kreissekundarschulpflege aus ihrer Mitte.

§ 4**Verfahren bei Urnenwahl**

¹ Nach dem Mehrheitswahlverfahren (Majorz) werden gewählt:

- a) der Gemeinderat, 5 Mitglieder
- b) der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin
- c) der Primarschulrat ¹²⁾, 4 der 5 Mitglieder ¹³⁾
- d) die Sozialhilfebehörde ¹⁴⁾, 2 der 3 Mitglieder ^{14) 15)}
- e) die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission, 3 Mitglieder
- f) das Wahlbüro, 7 Mitglieder ¹⁶⁾
- g) ¹⁷⁾

§ 5**Stille Wahl**

Bei allen Urnenwahlen ist die Stille Wahl möglich.

C. Finanzausgaben

§ 6

Sondervorlagen

¹ Unter Vorbehalt von Absatz 2 sind neue einmalige und neue jährlich wiederkehrende Ausgaben in einer Sondervorlage ausserhalb des Voranschlags zu beschliessen.

² Folgende neue Ausgaben dürfen im Voranschlag beschlossen, müssen aber detailliert ausgewiesen werden:

- a) neue einmalige Ausgaben bis Fr. 100'000.--
- b) neue jährlich wiederkehrende Ausgaben bis Fr. 30'000.--.

§ 7

Finanzkompetenzen des Gemeinderates

¹ Der Gemeinderat kann über die folgenden Beträge ausserhalb des Voranschlages oder einer Sondervorlage beschliessen:

- a) neue Ausgaben:
 - Fr. 20'000.-- für die Einzelausgabe
 - Fr. 100'000.-- als gesamter jährlicher Höchstbetrag
- b) Erwerb, Veräusserung und Tausch von Grundstücken:
 - Fr. 100'000.-- als gesamter jährlicher Höchstbetrag
- c) Errichtung oder Aufhebung von Baurechten und anderen Dienstbarkeiten zugunsten oder zulasten der Gemeinde:
 - Fr. 100'000.-- als gesamter jährlicher Höchstbetrag
- d) Treuhänderischer Grundstückerwerb jährlich bis Fr. 800'000.--

² Von der Finanzkompetenz darf nicht Gebrauch gemacht werden, wenn die Stimmberechtigten anders entschieden haben.

D. Schlussbestimmungen

§ 8

Aufhebung bisherigen Rechts

Die Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Duggingen vom 29. März 1994 wird mit Ausnahme der §§ 34 und 35 auf das Inkrafttreten dieser Gemeindeordnung hin aufgehoben. Die §§ 34 und 35 werden auf den 30. Juni 2000 hin aufgehoben.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Gemeindeordnung tritt nach ihrer Annahme an der Urne und nach ihrer Genehmigung durch den Regierungsrat zeitgleich mit dem Inkrafttreten des Organisations- und Verwaltungsreglementes per 1. Januar 2000 in Kraft.

Duggingen, 14. September 1999

Namens der Einwohnergemeinde-Versammlung

Der Präsident:

Der Verwalter:

R. Vögtlin

U. Schönenberger

Beschlossen durch die Einwohnergemeinde-Versammlung vom 7. Dezember 1999.

Gutgeheissen an der Urnenabstimmung vom 16. April 2000.

Genehmigt vom Regierungsrat mit Beschluss Nr. 1101 vom 30. Mai 2009

- 1) Fassung vom 2. Dezember 2003, in Kraft seit 1. Januar 2004, RRB 1134 vom 1. Juni 2004
- 2) Fassung vom 2. Dezember 2003, in Kraft seit 1. Januar 2004, RRB 1134 vom 1. Juni 2004
- 3) Fassung vom 2. Dezember 2003, in Kraft seit 1. Januar 2004, RRB 1134 vom 1. Juni 2004
- 4) Fassung vom 27. November 2007, in Kraft seit 1. Januar 2009, RRB 0302 vom 10. März 2009
- 5) Fassung vom 2. Dezember 2003, in Kraft seit 1. Januar 2004, RRB 1134 vom 1. Juni 2004
- 6) Fassung vom 2. Dezember 2003, in Kraft seit 1. Januar 2004, RRB 1134 vom 1. Juni 2004
- 7) Fassung vom 2. Dezember 2003, in Kraft seit 1. Januar 2004, RRB 1134 vom 1. Juni 2004
- 8) Aufgehoben am 15. Oktober 2002, in Kraft seit 1. Juli 2004, RRB 2086 vom 17. Dezember 2002
- 9) Fassung vom 2. Dezember 2003, in Kraft seit 1. Januar 2004, RRB 1134 vom 1. Juni 2004
- 10) Fassung vom 2. Dezember 2003, in Kraft seit 1. Januar 2004, RRB 1134 vom 1. Juni 2004
- 11) Aufgehoben am 2. Dezember 2003, in Kraft seit 1. Januar 2004, RRB 1134 vom 1. Juni 2004
- 12) Fassung vom 2. Dezember 2003, in Kraft seit 1. Januar 2004, RRB 1134 vom 1. Juni 2004
- 13) Fassung vom 2. Dezember 2003, in Kraft seit 1. Januar 2004, RRB 1134 vom 1. Juni 2004
- 14) Fassung vom 2. Dezember 2003, in Kraft seit 1. Januar 2004, RRB 1134 vom 1. Juni 2004
- 15) Fassung vom 27. November 2007, in Kraft seit 1. Januar 2009, RRB 0302 vom 10. März 2009
- 16) Fassung vom 2. Dezember 2003, in Kraft seit 1. Januar 2004, RRB 1134 vom 1. Juni 2004
- 17) Fassung vom 2. Dezember 2003, in Kraft seit 1. Januar 2004, RRB 1134 vom 1. Juni 2004
- 18) Aufgehoben am 15. Oktober 2002, in Kraft seit 1. Juli 2004, RRB 2086 vom 17. Dezember 2002